

**Zeitschrift:** Energie & Umwelt : das Magazin der Schweizerischen Energie-Stiftung  
SES

**Herausgeber:** Schweizerische Energie-Stiftung

**Band:** - (1988)

**Heft:** 4: Pumpspeicher Schweiz

## **Inhaltsverzeichnis**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 18.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

beiseite zu schieben, die beratenden Kommissionen aufzulösen, zum Bundesamt für Energiewirtschaft auf mehr Distanz zu gehen, dafür sich als Medienbegabten mit Energiesparspots für Hausfrauen zu präsentieren, lässt erahnen, wie es in der Energiepolitik wirklich weitergehen soll: keine Sparpolitik, die greift, dafür in fünf Jahren das allgemeine Lamento über den nach wie vor steigenden Stromverbrauch und die stärkere Abhängigkeit von französischen Importen.

Bald einmal werden wir also die Realpolitiker hören können: Beznau III, Mühleberg II, Gösgen II, Leibstadt II und natürlich auch Grimsel-West seien vonnöten. Der Ruf nach rascheren Bewilligungsverfahren für Atomkraftwerke, Erleichterungen für «kleine» Heizreaktoren, einer Abschwächung der Umweltverträglichkeitsprüfung: Dies alles ist schon im Ansatz der Parteiverlautbarungen spürbar. Die Ermüdung des Stimmvolkes durch eine Serie von mindestens vier Abstimmungen über Energiefragen (Energieartikel, Moratoriums- und Ausstiegsinitiative, Sparbeschluss) in den nächsten drei Jahren ist voraussehbar.

Energiepolitik für die Schweiz kommt aber nicht ohne kühne Visionen aus:

- Eine Effizienzpolitik, die der Schweizer Wirtschaft im künftigen Europa nützt
- eine Wasserkraftpolitik, die die Anliegen der wirtschaftlich benachteiligten Bergbevölkerung besser erfüllt und
- eine Nuklearpolitik, die die berechnete Sehnsucht einer grossen Bevölkerungsschicht nach einem Ausstieg aus der Atomenergie berücksichtigt.

Dies ist eine Aufgabe für eine Regierung, die bereit ist, ihr Wissen und ihr Verantwortungsgefühl in die Tat umzusetzen und den Bürgern ihre Politik zu erklären – auf das Risiko hin, dass sie nicht allerorts und immer als schmeichelnder Zuckerbäcker in Erscheinung treten kann. Der Erfolg jeder Regierung wird an ihrer Wirkung gemessen, nicht an der Anzahl der Kampagnen. Also statt Illusionsspektakel und Sparzirkus glaub-

**Conrad U. Brunner** würdige Energiepolitik!

**Pumpspeicher Schweiz** Dass mit Kaiseraugst die Atomfrage keineswegs gelöst ist, zeigen die Pumpspeicherwerke, die den weitem Ausbau der Elektrizitätswirtschaft forcieren. Die E+U versucht eine Bestandesaufnahme der aktuellen Situation: die Projekte, ihre Bauherren, der Widerstand der regionalen Bevölkerung. Von Thomas Flüeler. **8**

**Wem nützt die UVP?** Die UVP erfordert von den Projektanten, und nicht mehr von den Umweltschützern, Beweise. Als problematisch erweisen sich aber die Kategorien, nach denen die Umweltverträglichkeit bemessen wird; sie werden der Natur als komplexem Gebilde nicht gerecht. Erfahrungen von Jürg Frischknecht. **14**

**Energiepolitik und die Interessen des Berggebietes.** Von Peter Bodenmann. **17**

**TransKRIMInell in den Atomstaat 3** Der letzte Teil der Dokumentation über die Umgehung des Atomsperrvertrages der Schweizer Firma VAT 1979 zeigt zumindest für eine Seite ein Happy-End: Die Firma dankt den Schweizer Behörden für ihre Hilfe beim Geschäft; aber nicht allen ist es ganz wohl bei der Sache. **18**

---

## Energieszene 2    Energieszene Schweiz 4

ENERGIE+UMWELT 4/88  
Herausgeber: Schweizerische Energie-Stiftung,  
Sihlquai 67, 8005 Zürich,  
Telefon (01) 271 54 64  
Redaktion: Chudi Bürgi, Thomas Flüeler  
Nicht gezeichnete Beiträge stammen  
von der Redaktion  
Abdruck erwünscht unter Quellenangabe  
und Zusendung eines Belegexemplars  
an die Redaktion  
Umschlag: Jul Keyser  
Gestaltung: Polly Bertram, Daniel Volkart  
Satz: FOCUS Satzservice, Zürich  
Druck: ropress, Zürich  
E+U kann zum Preis von Fr. 15.–  
abonniert werden, Einzelnummer Fr. 5.–

Bilder: R. A. Epple, Lampertschalp (8), Grimselverein, Grimsel-West (8), Kaspar Schuler, Val Madris (10, 11), Peter Lüthy, Bernina-Palü (9), Val Curciosa (12), Val Bercla (12), Alp Panix (16, 17)